Von: "Thiele, Robert" <thiele@nsgb.de>
An: 'Sven Lübbers' <sven.luebbers@wiesmoor.de>
Datum: 24/04/2015 11:15
Betreff: AW: Anfrage elektronische Datenträger

Sehr geehrter Herr Lübbers,

die Frage, ob elektronische Datenträger in der Sitzung zum Einsatz kommen, berührt die Sitzungsordnung, wie ja auch erkennbar macht, dass bei Ihnen Bedenken und Einwände dagegen im Hinblick auf Benachteiligungen und Überrumpelungen erhoben werden, die nicht einfach übergangen werden können. Über Ordnungsfragen entscheidet nach § 63 NKomVG der Vorsitzende. Grundlage seiner Entscheidung muss sein, ob sich niemand überfahren fühlt; wenn das der Fall sein sollte, hielte ich es für zulässig und geboten, den Einsatz nicht zuzulassen. Die empfohlene Abstimmung dient dem Zweck, bei dem jeweiligen TOP festzustellen, ob kein Sitzungsteilnehmer widerspricht, sodass die Zulassung nur bei Einmütigkeit ausgesprochen werden kann. Einer besonderen Rechtsgrundlage bedarf diese Abstimmung nicht, weil es um die Entscheidung über eine Verfahrensfrage geht. Der Sachverhalt ist vergleichbar dem von Ton- und Filmaufnahmen in der Sitzung, denen jedes Ratsmitglied für seine Person widersprechen kann (s. dazu in meinem Kommentar Erl. 3 zu § 64). Einer besonderen Regelung der Geschäftsordnung bedarf es m. E. nicht.

Hier ist über Vergleichbares in anderen Kommunen nichts bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

R. Thiele